

SCHUETTEC Produkt-Information (Technische Information Merkblatt)

Dieses Merkblatt dient der Information! Die Angaben entsprechen nach unserer Kenntnis dem Stand der Technik und beruhen auf langjährigen Erfahrungen bei der Herstellung unserer Produkte. Die Angaben erfolgen jedoch unverbindlich und ohne Gewähr. Sicherheitshinweise sowie Warnhinweise auf der Verpackung sind zu beachten. Wir behalten uns vor, zu jeder Zeit den Inhalt der Information ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtung zur Aktualisierung zu ändern und zu ergänzen

HÄRTER BUTANOX M-50 FÜR HAGPOOL/TOPCOAT-SCT2018

Beschreibung: Methylethylketonperoxid - 36 %ige, hochaktive Lösung in Weichmacher.

BUTANOX M-50 ist eine farblose, leichtbewegliche Flüssigkeit, bestehend aus Peroxiden auf Basis Methylethylketon, phlegmatisiert mit Phthalsäure-Ester und Diacetonalkohol.

Dieses Ketonperoxid eignet sich als Initiator (Radikalspender) für die Härtung von ungesättigten Polyesterharzen.

Hauptanwendung: Als Kalthärter für UP-Harze bei Raumtemperatur in Kombination mit Kobaltbeschleuniger. Vor allem für Harztypen auf Basis von Ortho- bzw. Isophthalsäure geeignet.

Dosierung: 2-3 % in Lieferform sowie 0,5-2 % Beschleuniger.

Topfzeit: (Gelierzeit von Harz+Peroxid+Beschleuniger) relativ kurz, aber sehr gut regelbar durch Zusatz von Inhibitoren. Temperaturen unter 20 °C verlängern die Härtungszeiten.

ACHTUNG: UNSERE HARZE WERDEN VORBESCHLEUNIGT AUSGELIEFERT! IM FALLE EINER GETRENNTEN LIEFERUNG DÜRFEN HÄRTER UND BESCHLEUNIGER NIE DIREKT MITEINANDER VERMISCHT WERDEN, DA ES ZU EINER EXPLOSIONSARTIGEN ZERSETZUNG KOMMEN KANN!

Arbeitsverfahren: Handauflegen, Harz/Faser-Spritzen, Injizieren und Vakuumformen, kontinuierlich Imprägnieren (Platten), Schleudern bzw. Wickeln (Rohre), Gießen von hochgefüllten Harzen (z. B. UP-Beton), Gießen von ungefüllten Harzen (z. B. Holzlacke), Streichen, Spritzen (Feinschichten). Das Produkt ist also sehr vielseitig verwendbar.

Eigenschaften:	Aussehen	farblose Flüssigkeit
	Aktivsauerstoff	mind. 9,80 Gew. %
	Phlegmatisierungsmittel	Ester/Alkohol
	Dichte bei 20 °C	ca. 1,17 g/cm ³
	Viskosität bei 20 °C	ca. 25 mPas
	Flammpunkt (DIN 51376)	über SADT
	Kältebeständigkeit	bis unter -10 °C

Mischbarkeit bei 23 °C: Über 50 Gew. % mischbar mit Methanol, Isopropanol, Ethylacetat, Dimethylphthalat. 1 - 5 Gew. % mischbar mit Dichlormethan. Unter 1 Gew. % mischbar mit Wasser, Styrol.

Thermische Stabilität:	Kritische Temperatur (SADT)	ca. 60 °C
	Empfohlene Lagertemperatur	unter 30 °C
	Aktivitätskonstanz bei 25 °C	ca. 6 Monate
	Ansringtemperatur	ca. 70 °C

Allgemeiner Hinweis: Unsere Empfehlungen befreien den Käufer nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen, weil das Ergebnis von den jeweiligen Arbeitsbedingungen und von der Qualität des Untergrundes abhängig ist.

SCHUETTEC Produkt-Information (Technische Information Merkblatt)

Dieses Merkblatt dient der Information! Die Angaben entsprechen nach unserer Kenntnis dem Stand der Technik und beruhen auf langjährigen Erfahrungen bei der Herstellung unserer Produkte. Die Angaben erfolgen jedoch unverbindlich und ohne Gewähr. Sicherheitshinweise sowie Warnhinweise auf der Verpackung sind zu beachten. Wir behalten uns vor, zu jeder Zeit den Inhalt der Information ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtung zur Aktualisierung zu ändern und zu ergänzen

SEITE 2

- Gefahren:** Organische Peroxide werden als Flüssigkeiten, Pasten oder Feststoffe (z.B. Pulver) angeboten. Einige davon sind "nur" brandgefährlich (**brandfördernd**), die meisten aber sind **explosionsgefährlich**.
Aus Ihrer Zusammensetzung kann nicht auf das Gefährdungspotential geschlossen werden. Die Neigung zum explosionsartigen Zerfall hängt unter anderem vom Verhältnis aktiver Sauerstoff zum Molekulargewicht, von der Art der Peroxidbindung und vom verwendeten Phlegmatisierungsmittel ab
- Lagerung:** Größere Mengen organischer Peroxide (ab etwa 100 kg) sollten in gesonderten Gebäuden, welche zumindest in feuerhemmender Bauweise errichtet sind, untergebracht werden. Diese Lagergebäude müssen einen genügend großen Abstand zu anderen Bauwerken haben.
Kleiner Mengen organischer Peroxide sollen jedenfalls getrennt von anderen brennbaren Stoffen, besonders von **Beschleunigern**, aufbewahrt werden (am besten in gesonderten Räumen).
Vor der Errichtung von Lagerräumen oder Lagergebäuden sind schon in der Planungsphase die entsprechenden Berufsgenossenschaften, das Arbeitsinspektorat bzw. die Gewerbebehörde zu Rate zu ziehen, da die einschlägigen Vorschriften regional stark unterschiedlich sind.
Lagerräume für organische Peroxide sind kühl zu halten und zu entlüften. Dabei ist zu beachten, daß die Lagerräume nicht zu sehr austrocknen; nötigenfalls ist für ausreichende Luftfeuchtigkeit zu sorgen.
Fenster an der Sonnenseite sind mit einem Sonnenschutz zu versehen.
Die organischen Peroxide dürfen nur in geeigneten, vorschriftsmäßigen Verpackungen (Originalgebinde!) aufbewahrt werden.
Mit der Verwaltung, Ausgabe und Verarbeitung dürfen nur geschulte und mit den gefährlichen Eigenschaften der Peroxide vertraute Personen beauftragt werden.
- Entsorgung:** Bei nicht wasserlöslichen organischen Peroxiden müssen verschüttete Reste mit genügend geeignetem Lösungsmittel bzw. Weichmacher phlegmatisiert werden. In diesem Fall sind sie anschließend mit geeigneten Stoffen (z.B. Vermiculit) aufzunehmen und entsprechend den einschlägigen Vorschriften zu entsorgen.
Die Sonderabfallschlüsselnummer gemäß für Österreich ÖNORM S 2101 ist **59 904**.
- Gesundheitsgefahren:** Organische Peroxide haben eine ausgeprägte schädigende Wirkung auf Körpergewebe. Sie können in reiner, aber auch in verdünnter Form stark ätzend auf Haut und Schleimhäute (insbesondere Augen und Atemwege!) wirken. Darüber hinaus rufen sie ernste Gesundheitsschäden hervor, wenn sie durch Verschlucken oder Einatmen in den Körper gelangen.
Besonders gefährdet sind die Augen. Die meisten organischen Peroxide haben eine sofort schädigende Wirkung, durch welche die Sehkraft zerstört oder zumindest herabgesetzt werden kann. Beim Hantieren mit organischen Peroxiden sind daher immer dichtschießende **Schutzbrillen** zu tragen.
Bei Arbeiten mit kleineren Mengen ist als **Körperschutz** (Schürze, Handschuhe, Schuhe) Gummi oder ein geeigneter Kunststoff zweckmäßig. Beim Hantieren mit größeren Mengen sind geeignete Chemieschutzanzüge erforderlich. Sehr zu empfehlen ist das vorbeugende Einreiben aller gefährdeten Körperstellen mit einer guten **Hautcreme** vor Beginn der Arbeiten.
- Erste Hilfe:** Bei Unfällen mit organischen Peroxiden sind zur raschen Information der Ersthelfer oder Einsatzkräfte die **Sicherheitsdatenblätter** oder die **Etiketten** bereitzuhalten.
Einatmen: Betroffene Personen an die frische Luft bringen, Ruhe bewahren, halbaufrecht lagern und beengende Kleidung lockern.

Allgemeiner Hinweis: Unsere Empfehlungen befreien den Käufer nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen, weil das Ergebnis von den jeweiligen Arbeitsbedingungen und von der Qualität des Untergrundes abhängig ist.

SCHUETTEC Produkt-Information (Technische Information Merkblatt)

Dieses Merkblatt dient der Information! Die Angaben entsprechen nach unserer Kenntnis dem Stand der Technik und beruhen auf langjährigen Erfahrungen bei der Herstellung unserer Produkte. Die Angaben erfolgen jedoch unverbindlich und ohne Gewähr. Sicherheitshinweise sowie Warnhinweise auf der Verpackung sind zu beachten. Wir behalten uns vor, zu jeder Zeit den Inhalt der Information ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtung zur Aktualisierung zu ändern und zu ergänzen

SEITE 3

Augen: Ist organisches Peroxid in die Augen gelangt, so kann nur die sofortige Spülung mit lauwarmem Wasser bei weit geöffneten Augen die verheerende Wirkung auf die vorderen Augenabschnitte abschwächen.

Spülungen mit diversen Lösungen (Tannin, Ascorbinsäure, ölige Lösungen etc. entsprechen NICHT dem derzeitigen Wissensstand und sollen von Ersthelfern NICHT durchgeführt werden. Eine Behandlung der Verletzungen ist ausschließlich Sache eines Arztes).

Empfehlenswert ist es hingegen, Augenwaschflaschen für das betroffene Personal in Reichweite bereitzuhalten. In allen Fällen ist unverzüglich augenärztliche Behandlung erforderlich, auch wenn durch Sofortmaßnahmen ein Augenschaden abgewendet zu sein scheint. Die schweren Folgen einer Augenschädigung durch organische Peroxide treten oft erst nach mehreren Tagen in ihrem vollen Umfang auf.

Haut: Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Hautstellen müssen durch sofortiges Abwaschen mit lauwarmem Wasser von Peroxid gesäubert werden

Verschlucken: Sind organische Peroxide verschluckt worden, soll kein Erbrechen veranlasst werden. Ist der Betroffene bei Bewusstsein, den Mund ausspülen und ¼ l Wasser zu trinken geben. Ein Arzt muss unverzüglich beigezogen werden.

Weitere Informationen über Eigenschaften und Wirkung der einzelnen organischen Peroxide geben die Merkblätter der Hersteller. Bei Unfällen hilft die Vergiftungszentrale (für Österreich: 01 / 406-43-43).

Allgemeiner Hinweis: Unsere Empfehlungen befreien den Käufer nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen, weil das Ergebnis von den jeweiligen Arbeitsbedingungen und von der Qualität des Untergrundes abhängig ist.

SCHUETTEC©12.2016

Allgemeiner Hinweis: Unsere Empfehlungen befreien den Käufer nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen, weil das Ergebnis von den jeweiligen Arbeitsbedingungen und von der Qualität des Untergrundes abhängig ist.